

## I-02

**Beschluss:** Annahme

### **Die NRWSPD steht zu einer starken, innovativen und nachhaltigen Aluminiumindustrie in NRW – Solidarität mit den Beschäftigten von Hydro**

Die NRWSPD erklärt ihre uneingeschränkte Solidarität mit den Beschäftigten von Hydro. Rund 735 Vollzeitstellen will das Unternehmen abbauen. Besonders Grevenbroich wird davon betroffen sein, bis zu 350 Stellen sollen in der Schlossstadt wegfallen. Das sind ca. 1/3 der gesamten Belegschaft, da am Standort in Grevenbroich die Folienproduktion eingestellt wird. Ein weiterer Abbau von Produktionskapazitäten und auch Arbeitsplätzen ist nicht auszuschließen. Wir stehen deshalb fest an der Seite der Belegschaften, ihrer Familien, dem Betriebsrat, den Gewerkschaften und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, welche sich für den Erhalt der Arbeitsplätze einsetzen. Es ist wichtig, dass es eine Perspektive zur Sicherung der Arbeitsplätze und Konzepte für die Zukunft gibt. Gerade Aluminium ist ein Schlüsselwerkstoff für nachhaltige Produkte und Verfahren im Rahmen der Energiewende. Nordrhein-Westfalen ist ein starkes Industrieland. Ein ganz wesentlicher Faktor hierzu ist die Aluminiumindustrie im Rhein-Kreis Neuss. Die Aluminiumindustrie steht für leistungsfähige Wertschöpfungsnetzwerke. Sie ist Grundlage zur Sicherung der Leistungs- und Innovationsfähigkeit der deutschen Industrie und somit eine ganz wichtige Grundlage für gute Arbeitsplätze. Ziel sollte es daher sein, vorrangig Innovationen voranzutreiben, die die Zukunftsfähigkeit für Produkte und Belegschaft stärken. Unser oberstes Ziel ist die Förderung einer starken Aluminiumindustrie in Nordrhein-Westfalen zum Wohle der Menschen. Dafür setzen wir uns mit Nachdruck ein.

Überwiesen am 10.10.2019 an: SPD-Landtagsfraktion NRW